

miteinander
LEBEN
ist unsere Sache ●

25 JAHRE
WVG
GREIFSWALD

2/2015 erschienen im August 2015



• TOP-Ausbildungsbetrieb



• „Wohnen am Stadtpark“: Ein Quartier wächst



• Ferien auf der „Christian Muther“

MIETER *Zeitung*

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

eine aufregende Zeit liegt hinter uns, wir haben mit Ihnen unseren 25. Geburtstag gefeiert und viele schöne Stunden miteinander verbracht.

Jetzt müssen und werden wir uns wieder ganz intensiv um unser Kerngeschäft - der Vermietung und Verwaltung unserer Wohnungen - kümmern. Den eingeschlagenen Weg werden wir auch in Zukunft fortsetzen. Wir wollen uns dabei auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden einstellen und noch konsequenter unsere Ziele verfolgen. Denn wir haben in den kommenden Jahren noch viel vor.

Ich hoffe, Sie werden uns auf diesem Weg auch in Zukunft begleiten.

Ihr

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Herausgeber

WVG mbH Greifswald
Hans-Beimler-Straße 73
17491 Greifswald
Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit

Verantwortliche Redakteurin:

Jana Pohl (Pressesprecherin der WVG)

Redaktion, Gestaltung

Jana Pohl (Pressesprecherin der WVG)
AG „Kommunikation PR/Marketing“

Druck auf Recyclingpapier

Hoffmann-Druck GmbH, Wolgast

Bildnachweis:

IHK Neubrandenburg (Titel, Seite 4), DSFG e. V. (Titel, Seite 6), Falcon Crest (Titel, Seite 10), Agentur (Seite 13), Walter Graupner (Seite 12), fotolia (Seite 4, 7, 10), Fotofactory (Titel, Seite 3, 8, 9)

Auflage 11.000

Erscheinungsweise 3 x im Jahr 2015

Informieren Sie sich auch im Internet:

www.wvg-greifswald.de

Inhalt

Editorial.....2

Ich bin das Maskottchen der WVG.....3

TOP-Ausbildungsbetrieb.....4

Wir fragen Sie.....4

Verstärkung fürs Team.....5



Zwei neue Azubis:
Laura Steltner und Anne Weber

Ferien auf der „Christian Müther“6

Herbstfest im Tierpark.....7

Wie wärs mit Vereinsarbeit?.....7

Das war unsere Festwoche.....8/9

Impressionen der Events



Ein Quartier wächst.....10

Kapaunenstraße mit neuem Innenhof....11

Tag des offenen Denkmals.....12

Unsere Events im Herbst.....13

Müll ist nicht gleich Müll.....14

Rätselspaß.....15

„Ich bin das Maskottchen der WVG und heiÙe Mietpiet“

Pünktlich zum 25. Geburtstag der WVG ist die Familie um ein Mitglied bereichert worden. Seinen ersten Auftritt hatte unser Maskottchen zum Mieterfest am 27. Juni 2015 - damals noch namenlos.

Wir haben alle Besucher gebeten, Vorschläge für einen Namen abzugeben. Über 100 Vorschläge von Kindern und Eltern wurden in den vergangenen Wochen gesichtet, besprochen und diskutiert.



So erreichen Sie uns:

Hans-Beimler-StraÙe 73
17491 Greifswald
Tel.: 03834 8040-0
post@wvg-greifswald.de
www.wvg-greifswald.de

Sprechzeiten:

Mo.	08:00 - 16:00 Uhr
Di. + Do.	08:00 - 18:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00 Uhr
Fr.	Termine nach Vereinbarung

Büro der DLG

Helmshäger Straße 5
Tel.: 03834 773240
post@dlg-greifswald.de
Mo. - Do. 07:00 Uhr - 16:00 Uhr
Fr. 07:00 Uhr - 13:45 Uhr
(danach Bereitschaft GWS)

Havariedienst GWS

in Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten
Tel.: 03834 5701-0

Jetzt steht es fest: Die kleine 8-jährige Leni aus Stralsund hat mit ihrem Vorschlag alle Jurymitglieder überzeugt. Unser Maskottchen heißt jetzt „Mietpiet“ und wird bei allen Kinderveranstaltungen der WVG für leuchtende Augen sorgen.

- *Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung. Chip zur Ausfahrt ist beim Empfang erhältlich.*
- *Der Stadtbus fährt alle 30 Minuten zu uns. Linie 1 Ausstieg Bahnhof Süd; Linie 3 Ausstieg Nelkenweg*



• TOP-Ausbildungsbetrieb

In unserer 25-jährigen Firmengeschichte wurden bereits 53 junge Menschen ausgebildet. 19 der Auszubildenden wurden übernommen, sind teilweise heute noch im Unternehmen tätig und auf der Karriereleiter emporgestiegen.

Mit der Verleihung des Titels „TOP-Ausbildungsbetrieb“ würdigt die IHK jährlich die besonderen Leistungen der Unternehmen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung junger Menschen bei der Berufsorientierung und der Fachkräfteentwicklung.

„TOP-Ausbildungsbetrieb“ ist ein Aushängeschild für herausragende Ausbildung in der Region. Der Verleihung vorausgegangen war eine Ausschreibung



IHK-Präsident Dr. Wolfgang Blank, Prokuristin/Leiterin Personalwesen/Recht Gesine Rabinowitsch, WVG-Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Dr. Stefan Rudolph bei der Übergabe der Auszeichnung (v. l. n. r.)

um den diesjährigen Titel. Um den Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb“ im Jahr 2015 zu erhalten, war für die Jury besonders wichtig, wie Auszubildende individuell gefördert werden, welche Übernahme- und Entwicklungschancen bestehen und wie die Auszubildenden im Unternehmen umfassend betreut werden.

• Was sagen Sie zu uns?

Bereits im April 2012 haben wir Sie gefragt, wie wohl Sie sich in Ihren eigenen vier Wänden fühlen, wie Sie mit uns zufrieden sind und was wir verbessern können. Jetzt drei Jahre danach, wollen wir feststellen, ob die angesprochenen Probleme verbessert wurden.

Noch in diesem Jahr werden wir eine unabhängige Agentur beauftragen, die in unserem Auftrag Mieter befragt. Wir werden versuchen, Ihnen dabei so wenig Umstände wie möglich zu machen.

Nach der Erfragung einiger Eckdaten zur Wohnung und zum Mietverhältnis gibt es unter anderem folgende Schwerpunktfragen:

- Zustand und Ausstattung Ihrer Wohnung
- Sauberkeit im Haus und Zustand der Treppenaufgänge
- Erreichbarkeit der Verwaltung und die Lösung gemeldeter Probleme
- Durchschnittseinkommen der Mieter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interesse an weiteren Serviceleistungen

Selbstverständlich werden wir Sie vorab über die Befragung auf unserer Homepage und über Aushänge in Ihrem Aufgang informieren.

• Verstärkung fürs Team

Die beiden 18-jährigen jungen Frauen Anne Weber und Laura Steltner werden in den kommenden drei Jahren das Team der WVG unterstützen und eine Ausbildung zu Immobilienkauffrauen absolvieren. „Ich habe ganz gezielt nach einem Immobilienunternehmen im Internet recherchiert und bin dabei auf die WVG gestoßen, hab mich beworben und es hat geklappt.“, freut sich Laura Steltner. Anne Weber stammt aus Greifswald und kannte die WVG bereits. „In einem großen Unternehmen gibt es einfach viel mehr Möglichkeiten, während der Ausbildung Erfahrungen zu sammeln.“

Alle Azubis werden in fast allen Bereichen des UNTERNEHMENSVERBUNDES WVG eingesetzt und erhalten neben den theoretischen Kenntnissen auch viele praktische Tipps für den Beruf der Immobilienkauffrau.

Auch für das kommende Jahr suchen wir zwei Immobilienkaufmänner/frauen und eine/n Informatikkaufmann/frau. Näheres erfahren Sie auch unter www.wvg-greifswald.de.



Laura Steltner und Anne Weber haben im August ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. (v. l. n. r.)



Wir bilden aus

**2 Immobilienkaufmänner/frauen
1 Informatikkaufmann/frau**

Unsere Anforderungen

- Abitur mit guten Noten in Deutsch und Mathematik
- zusätzlich sollten Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben, teamfähig sein, Flexibilität und Einsatzbereitschaft mitbringen
- großes Interesse am Umgang mit Bürokommunikationstechnik

Ausbildungsbeginn: 01.08.2016

Ihr Kontakt

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Passbild und Zeugniskopien der zwei letzten Schuljahre senden Sie bitte bis spätestens **31. Dezember 2015** an die:

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald
Frau Rabinowitsch
Hans-Beimler-Straße 73
17491 Greifswald.



Hans-Beimler-Straße 73 ■ 17491 Greifswald ■ Telefon: 03834 8040-0 ■ Telefax: 03834 8040-299 ■ E-Mail: post@wvg-greifswald.de ■ www.wvg-greifswald.de



• Ferien mal anders



Für diese Kinder ging Anfang August ein ganz besonderer Traum in Erfüllung. Die Mädchen und Jungen hatten bei unserer Verlosungsaktion mitgemacht und je einen Ferienplatz auf dem Traditionsegler „Christian Müther“ gewonnen. Eine Woche mit vielen Höhepunkten an Bord lagen vor ihnen. Allerdings gab es viele Aufgaben, die tagtäglich erledigt werden mussten.

Alle zwei Stunden gab es einen Wachwechsel, der organisiert wurde. Während der Wache wurden die Fahrtzeiten und der Kurs navigiert, das Schiff gesteuert und einige Kinder waren für den Ausguck mit dem Walkie-Talkie zuständig. Selbst das Segel setzen, war Aufgabe der Ferienkinder.



Täglich zwei Kinder aus der Wache waren für das Frühstück und das Abendessen, die Erstellung des Speiseplans, den Abwasch und die Verpflegung zwischendurch verantwortlich, denn Seeluft macht bekanntlich hungrig. Kleine Küchendienste wurden übernommen und klar Schiff gemacht.

Neben all den wichtigen Pflichten gab es natürlich auch reichlich Freizeit. Tagebuch schreiben, paddeln auf dem Schlauchboot, angeln, baden oder Knotenkunde sorgten für viel Abwechslung. Bei strahlendem Sonnenschein wurde aber auch so mancher Hafen angelaufen und so manches Eis verdrückt - wie es sich in den Ferien auch gehört.

• Herbstfest im Tierpark

Am 19. September laden wir wieder alle Kinder zum Herbstfest in den Tierpark ein. Über 7.800 Gäste konnten wir seit 2012 zu unseren Festen bereits begrüßen. Wichtig für uns: Die Kinder mussten keinen Eintritt zahlen.



Bei den Festen im Tierpark können die Kinder nicht nur die tolle Anlage und die Tiere bestaunen, sondern es gibt auch immer wieder kleine Höhepunkte. In diesem Jahr haben wir die XXL-Spielestation, Kinderschminken, Goldwäsche, Hüpfburgen und das beliebte WVG-Glücksrad mit vielen tollen Preisen im Gepäck. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und es gibt darüber hinaus vieles zu entdecken.

• Wie wärs mit Vereinsarbeit?

Wir engagieren uns seit vielen Jahren sozial in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, denn zum guten Wohnen gehört heute mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Menschen wollen sich treffen, wollen gemeinsam schöne Stunden miteinander verbringen und ihre Freizeit miteinander gestalten. Der Wunsch nach einem Ort, an dem man sich mit anderen engagierten Nachbarn treffen kann, wird immer größer. Wir wollen behilflich sein, einen solchen Ort zu schaffen, von dem aus soziale Initiativen und Projekte in den Stadtteilen organisiert werden können und der gleichzeitig als Beratungs- und Begegnungsstätte dienen könnte.

Die Gründung eines gemeinnützigen Vereins ist die Kernidee zur Umsetzung des Vorhabens. Der Verein soll schon im nächsten Jahr seine Arbeit aufnehmen, um hilfsbedürftige Menschen unserer Stadt zu unterstützen. „Unser Leitgedanke dabei ist, dass die WVG als eines der größten Unternehmen Vorpommerns die Verantwortung übernimmt, im sozialen Bereich unserer Gesellschaft etwas Positives zu bewirken“, erklärt Klaus-Peter Adomeit.

Der gemeinnützige Verein soll Projekte unterstützen oder durchführen, die von Menschen unserer Stadt vorgeschlagen werden können. Allerdings schaffen wir das nicht allein. Wir brauchen Menschen, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement dazu beitragen, dass unser Vorhaben erfolgreich in die Tat umgesetzt werden kann. Darum werben wir um Ihre Unterstützung bei der Gründung des Vereins, der den Namen „Miteinander Wohnen und Leben e. V.“ tragen soll.

Sie werden in Kürze mehr über unser Vorhaben erfahren. In öffentlichen Medien werden wir Sie weiter über den Stand unserer Planungen und unsere Ideen informieren. Zur Entwicklung konkreter Ziele und Projekte des Vereins können Sie ab Oktober 2015 beitragen. Darum möchten wir mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen und Sie von dieser guten Sache überzeugen. Zu diesem Zweck werden wir Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen durchführen. Ort und Zeitpunkt erfahren Sie von uns. „Mit dem Verein „Miteinander Wohnen und Leben e. V.“ wollen wir unsere vielfältigen sozialen Aktivitäten bündeln. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Helfern werden wir uns für Projekte in unserer Stadt stark machen“, so Klaus-Peter Adomeit.



Beachparty



Das war unser Geb

Zu unserem 25-jährigen Jubiläum gab es
Eine Beachparty mit Olaf Henning und Lu
unser traditionelles Mieterfest mit vielen E
Klein, ein Straßenfest im Schmetterlingsho
weltgrößten Hüpfburg und es gab einen F
Stadhalle, auf der das Bild „Die Wiesen v
für 2.100,00 Euro versteigert wurde. Über
freut sich jetzt der Tierpark. Wir hoffen, S



Straßenfest

urtag
 einiges zu feiern.
 stigen Stroh­hü­ten,
 Extras für Groß und
 of mit der
 estempfang in der
 von Greifswald“
 diese Summe
 ie hatten Spaß.

25 JAHRE

WVG
 GREIFSWALD



Mieterfest

Wir danken unseren Gästen

Wer zu einem Geburtstag geladen ist, der möchte etwas schenken. Wir haben auf Blumen und Geschenke verzichtet und um Spenden für den „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsvorsorge im Kindesalter Greifswald/Vorpommern e. V.“ gebeten. Unsere Gäste haben fast 6.000,00 Euro gespendet. Die Mitglieder und wir sind von dieser stolzen Summe überwältigt und möchten uns bei allen Spendern herzlich bedanken. Das Geld wird für das Projekt „Neubau Elternhaus“ verwendet.



Festempfang

• „Wohnen am Stadtpark“ - ein Quartier wächst

Nach dem 1. Spatenstich im April 2013 hat sich auf dem über 18.000 m² großen Areal eine Menge verändert. Selbst diese Luftaufnahme aus dem Mai 2015 ist schon nicht mehr aktuell. Mittlerweile wurde auch mit dem letzten der insgesamt sieben Häuser begonnen. 30 Eigentumswohnungen sind bereits verkauft und 18 Wohnungen an die Mieter übergeben. 46 weitere Wohnungen werden im September und Oktober folgen. Die Fertigstellung für das Bauprojekt ist für das IV. Quartal 2016 geplant.



• Umbau/Sanierung - Lomonossowallee 33/34

Bis Mai 2016 sollen 36 barrierearme Wohnungen mit Loggia, ebenerdiger Dusche und zwei Aufzügen entstehen. Zwei Wohnungen davon werden behindertengerecht umgebaut. Durch den Abbruch eines Geschosses in der Mitte des Hauses entstehen eine große Dachterrasse und ein Gemeinschaftsraum, welche von den Mietern genutzt werden können. Ebenfalls wird eine Gewerbeeinheit integriert und ein Pflegedienst bekommt in der Lomonossowallee 33 die Möglichkeit zur Betreuung der Mieter.

„Uns ist sehr wohl bewusst, dass sich in Zukunft nur noch wenige Menschen eine Wohnung mit Betreuungsangeboten und integriertem Pflegedienst leisten können. Deshalb werden wir die Miete in der Lomonossowallee 33 subventionieren.“, verspricht WVG-Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit. Allerdings spielt der Gedanke des generations-

übergreifenden Wohnens eine wichtige Rolle in der Quartiersentwicklung, deshalb gibt es für jeden Aufgang in diesem Wohnhaus individuelle Angebote, Grundrisse und Ausstattungskriterien. Angefangen von separaten Waschmaschinenräumen und Abstellräumen auf der Etage bis hin zum 2. Handlauf im Treppenhaus und einer Lademöglichkeit für Elektrorollstühle. Denn: Das Wohnen verbindet Generationen.

Eine besondere Außenanlagengestaltung mit einem Bewegungsparcours und wohnortnahen Sportangeboten sollen das Bild des Wohnhauses abrunden.

Zukunfts- und marktorientierte Projekte





• Projekt abgeschlossen

Kapaunenstraße 10 - 14, 15/16

Bereits im vergangenen Jahr wurden an den Gebäuden in der Kapaunenstraße 10 - 14 und 15/16 in der Innenstadt die Fenster, die Dächer und die Fassaden saniert. Alle Fassadenbereiche - mit Ausnahme der straßenseitigen Ansicht, die aus denkmalpflegerischen Gesichtspunkten ausgenommen wurde - erhielten ein Wärmedämmverbundsystem mit neuer Farbgebung. Einige Wohnungen, die bislang ohne Balkon ausgestattet waren, erhielten neue Balkonanlagen.

In diesem Jahr wurden zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges im Innenhof die Feuerwehraufstellflächen für die Objekte entsprechend den geltenden Richtlinien überarbeitet. Im Zuge dessen wurden zusätzliche Pkw-Stellflächen für die Bewohner geschaffen, Grünflächen angelegt, Spielgeräte aufgestellt und Wege gepflastert. Jetzt präsentiert sich auch der Innenhof in seinem schönsten Gewand.

schaffen und realisieren, das ist unsere große Aufgabe. Dabei geht es nicht nur darum, Wohnraum zu sanieren, sondern vielmehr für verschiedene Bevölkerungsgruppen und deren Ansprüche den Wohnungsbestand umzubauen. Allerdings kann nicht jede Wohnung für die individuellen Bedürfnisse älterer Mieter umgebaut werden. Deshalb ist es wichtig, Konzepte für Quartiere zu entwickeln, die den Bedarf, den Bestand und die Zukunftsorientierungen abbilden. Eins dieser Quartiere ist das „Quartier mit Her(t)z“.

Nach dem Umbau und der Sanierung in der Lomonossowallee 33/34 werden weitere Objekte folgen.



18:00 Uhr - Makarenkostraße 45/46

Die Kulturnacht startet auch in diesem Jahr wieder mit den „Singenden Balkonen“ in Schönwalde II. Gemeinsam mit dem Kulturamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, dem Quartiersbüro Schönwalde II, der WGG und uns wurde diese Aktion - die im Vorjahr sehr positiv angenommen wurde - möglich.

Der musikalische Spaziergang durch das Viertel beginnt um 18 Uhr an der Makarenkostraße 45/46. Von dortigen Balkonen musizieren die ersten Künstler, bevor es auf der geheimen Route weiter zu den nächsten Balkonen geht.

Posaunen, Jazz, Schlager, Chorgesang und einiges mehr erwartet das Publikum auf mehr als einem halben Dutzend Balkonen. Der Rundgang endet zwischen 19:30 und 20:00 Uhr nach insgesamt ca. 2 km wieder ganz in der Nähe der ersten Balkone. Das Publikum wird gebeten, während und zwischen der Mini-Konzerte ausschließlich die Fußwege zu nutzen.



Weitere Informationen und das vollständige Programm der Kulturnacht finden Sie auch auf www.greifswald.de/kulturnacht.

Tag des offenen Denkmals

13.09.2015



10:00 - 13:00 Uhr Besichtigung und Beratung

Auf dem A11-Quartier am Hansering graben die Archäologen des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege bereits seit Juni letzten Jahres. Der ehemalige Parkplatz soll in den kommenden Jahren komplett neu entwickelt werden. Doch der Baustart wird nicht vor 2016 erwartet, da die Arbeiten der Bodenarchäologen immer noch andauern. Das insgesamt 4.800 m² große Areal hat bereits zahlreiche Schätze ans Tageslicht gebracht. Die Funde können am 13. September 2015 zum Tag des offenen Denkmals in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr besichtigt werden. Außerdem werden auch Führungen angeboten.

Kabarett

24.09.2015

19:30 Uhr - Stadthalle Greifswald

Endlich! – werden die Männer denken, endlich hat DIE Bach es verstanden. Aber meine Herren, diese Erkenntnis ist uralte, sie muss nur aufgefrischt werden. Nicht nur Reuter, Kästner, Kreisler wussten das, nein, die moderne Zeit bringt vielerlei Lobenswertes ans (Internet-)Licht – z. B. wenn sie sagt „Ich hab dein Ding ins Netz gestellt“ und dabei „macht der Mensch (Mann) so gern Geräusche“.

Doch auch SIE will gelobt werden und stellt sich ihrem „Spaghettikavalier“, ER dagegen stellt verzweifelt fest „Ich hab mich 1000 mal gewogen“ und SIE dagegen fragt bezüglich ihrer altersgerechten Erscheinungsveränderungen in der Hoffnung auf Lob doch lieber nach märchenhafter Vorgabe das „Spieglein ...“! Am Abend mit DER Bach wollen wir uns Gutes geschehen lassen und uns gegenseitig LOBEN.

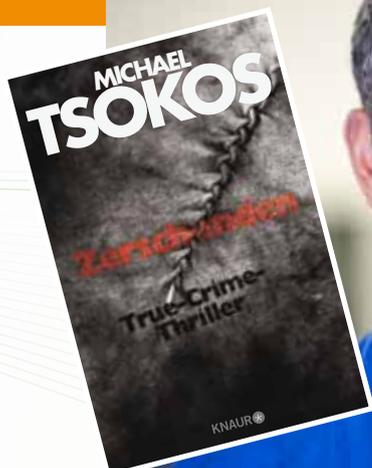
Nun schauen wir mal, wer wen besser lobt. Die von MARGA Bach ausgewählten Lobeshymnen werden am Piano begleitet von männlicher Lobdudelei. Das verspricht ein unterhaltsamer Abend zu werden. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de. WVG-Mieter erhalten für dieses Event einen rabattierten Eintrittspreis von 10,00 Euro. Diese rabattierten Karten gibt es während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.



Buchlesung 17.11.2015

19:30 Uhr - Stadthalle Greifswald

**Prof. Dr. Michael Tsokos
„Zerschunden“**



Er ist die Nr. 1 der deutschen Rechtsmedizin. Niemand kennt die menschlichen Abgründe besser als er. Seine Geschichten gehen unter die Haut. Prof. Dr. Michael Tsokos konnte bereits im Februar das Publikum in der ausverkauften Stadthalle in seinen Bann ziehen. Jetzt veröffentlicht er seinen ersten Thriller. Mit einer Multimediashow, Fotos und Videos präsentiert er die Geschichte von „Zerschunden“.

Ein Serienkiller, der europaweit in der Nähe von Flughäfen zuschlägt. Er ist schnell, er ist unberechenbar, und er ist nicht zu fassen. Seine Opfer: Alleinstehende Frauen, auf deren Körper er seine ganz persönliche Signatur hinterlässt. Ein Fall für Rechtsmediziner Fred Abel vom Bundeskriminalamt, der plötzlich tiefer in den Fall involviert ist, als er möchte. Denn der Hauptverdächtige ist ein alter Freund, dessen kleine Tochter im Sterben liegt.

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de. WVG-Mieter erhalten natürlich auch für dieses Event rabattierte Karten von 10,00 Euro in unserer Geschäftsstelle.

• Müll ist nicht gleich Müll

Wir alle produzieren Müll, denn wir leben in einer Wegwerfgesellschaft und selbst die Entsorgung ist mittlerweile bestens organisiert. Doch das System funktioniert nur, wenn wir alle mithelfen.

Leider sorgen illegale Sperrmüllablagerungen, Fehlbefüllungen der gelben Tonnen und verunreinigte Stellplätze immer wieder für Ärger und unnötige Kosten. Jeder Mieter sollte die korrekte Mülltrennung als seine Pflicht erkennen und für Sperrmüll das 1 x jährlich kostenlose Angebot der GEG nutzen.

Zusätzlich haben wir uns entschieden, zum 1. Juli 2015 ein Abfallmanagementprojekt in den Bereichen Schönwalde I und II sowie im Ostseeviertel-Ryckseite



Tom Orminski (links) von den Musterknaben mit seinem neuen Kollegen Mathias Bellin bei der Arbeit. Ein Bild, das Sie in Ihrem Wohngebiet jetzt sicher öfter sehen werden.

zu starten. In diesen Stadtvierteln gab es in der Vergangenheit die größten Probleme. Wegen einer falschen Befüllung der gelben Tonnen, wurden diese hier sogar schon einmal ganz entzogen.

Seit Juli werden die Tonnen nun von der Firma Musterknaben eG kontrolliert, falscher Müll wird entfernt, was Platz für weitere Müllsäcke schafft. Fünfmal in der Woche - einmal am Wochenende - wird kontrolliert. So wird für Ordnung gesorgt und der Platz bleibt sauber.

Wer nun meint, dass so viel Service erhebliche zusätzliche Kosten bedeuten muss, der irrt. Wir haben bei der Vertragsgestaltung darauf geachtet, dass sich das Projekt nur aus den eingesparten Müllgebühren finanziert. Dass es funktioniert, haben schon die ersten Wochen gezeigt. Das kann sich auch bei Ihren Betriebskosten bemerkbar machen.

Mülltrennung lohnt sich. Wirtschaftlich durch niedrigere Betriebskosten und auch ökologisch. Jede getrennt gesammelte Tonne Verpackungsmaterial spart z. B. über 100 kg CO₂. Wir zählen deshalb auf unsere Mieter als aktive Unterstützer des Abfallmanagementprojekts.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Abfallentsorgung haben, können Sie die Kollegen der Musterknaben eG gerne auch direkt kontaktieren unter der **Abfallhotline: 03834 4999999**.

• Rätsel

Bei einem **MULTI-SUDOKU** werden zwei oder mehr Sudokus überlagert, dadurch ergeben sich neue Löseregeln. Bei einem Multi-Sudoku können die einzelnen Sudokus alleine nicht eindeutig gelöst werden, erst das Zusammenwirken der verschiedenen Sudokus ergibt die eindeutige Gesamtlösung.

Viel Spaß beim Knobeln.

		1		9				
7	5						1	
						8		2
		5	4					
				5	1	9		3
	7		6			8		
				8		6		
	1	6				7		6
					5			9
				4				
			3			5		2
						6	7	

© RäteFLUX 2015-242-002

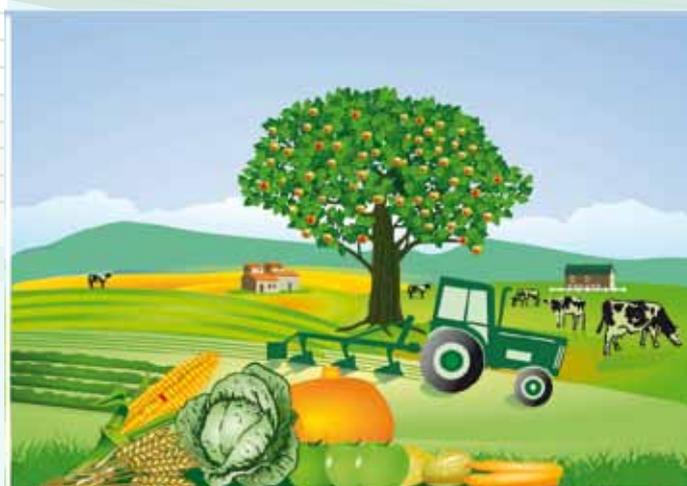
Aus unserem Eventkalender:

Am 1. Dezember 2015 laden wir ab 15:00 Uhr in die Stadthalle Greifswald zum Adventstanz ein. Sabine und Martin spielen live zum Tanz und wir spendieren Kaffee und Kuchen. Die Karten für 5,00 € gibt es ab November in unsere Geschäftsstelle.

Am 7. Dezember 2015 besucht uns wieder der Nikolaus. Alle Kinder bis 10 Jahre können vorher einen geputzten Stiefel bei der WVG abgeben. In der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr können die Kinder den gefüllten Stiefel dann direkt beim Nikolaus abholen.



Finde die 10 Unterschiede.





8. KAFFEEKONZERT

- Musik und Tanz mit dem Duo „Rosenherz“
- Kaffee und Kuchen inklusive

8. SEPTEMBER 2015 - 15:00 UHR

Stadthalle Greifswald

Kartiere: ab August
WVG n.H. Greifswald
Hans-Beimler-Straße 73

Eintritt: 5,00 €
inkl. Kaffee & Kuchen

TANZMUSIK



Hans-Beimler-Straße 73 • 17491 Greifswald
Telefon: 03834 8040-0 • Telefax: 03834 8040-299
E-Mail: post@wvg-greifswald.de • www.wvg-greifswald.de



Informationen zu weiteren Events finden Sie auch unter www.wvg-greifswald.de



Das Preis-Highlight

mit bis zu 25 Mbit/s.¹

Internet &
Phone 25

ab **19⁹⁹** €² mtl.

Erst ab dem 25. Monat:
ab 29,99 € mtl.²

Preisvorteil
in den ersten
24 Monaten:

240,- €²

Wir beraten Sie gerne persönlich:

AEP PLÜCKHAHN
Kabel TV und mehr...

AEP Plückhahn Service GmbH
Domstraße 26, 17489 Greifswald

- 1) Maximale Download-Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in Fußnote 2). Maximale Upload-Geschwindigkeit 1 Mbit/s.
- 2) Ab dem 25. Monat gilt der Preis in Höhe von 29,99 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. **Festnetz-Flatrate** ins dt. Festnetz. Sonderrufnummern von Festnetz-Flatrate ausgenommen. **Sicherheitspaket** die ersten 2 Monate gratis, ab dem 3. Monat 3,99 €/Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,99 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabelrouter wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Der Kabelrouter ist nach Vertragsende zurückzugeben. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Phone-Produkte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Gerne prüfen wir für Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden von Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Kabel Deutschland waren. Angebote gültig bis 04.08.2015.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: April 2015
Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

